



Trachselwald - Heimisbach

Info-Zytig

September / Oktober 2021

Seite 4	Gemeinderat
Seite 7	Gemeindeverwaltung
Seite 14	Kommissionen • Vereine • Organisationen
Seite 28	Veranstaltungen
Seite 30	Gratulationen • Ehrungen
Seite 31	Chiuche-Zyt • Kirchgemeinde

Yoga und Pilates Lehrerin Lüthi Barbara, Dorf 7, 3456 Trachselwald

Der Zufall und eine freie Stunde die es zu überbrücken galt, führte mich an einem Aerobic-Kongress geradewegs in eine Body-Mind Stunde. Anstatt nach dieser Stunde wieder zurück in den Aerobic Saal zu wechseln, wechselte ich meine Pläne. Ich besuchte an diesem langen Wochenende alle angebotenen Stunden rund um Yoga und Pilates. Ich war begeistert von den beiden Methoden und den unzähligen Möglichkeiten mit Menschen zu arbeiten und deckte mich noch vor Ort mit Material über Ausbildungsmöglichkeiten ein. Noch im selben Jahr begann ich meine erste Ausbildung. Viele weitere Aus- und Weiterbildungen in Yoga und Pilates sollten folgen.

Nach der Grundausbildung begann ich die beiden Methoden mit viel Freude in verschiedenen Fitness Centern und Frauenvereinen im Kanton Bern zu unterrichten. 2007 eröffnete ich mein eigenes Studio mit dem Namen In Motion. Für das Gruppentraining mietete ich mich im Schloss Trachselwald im ehemaligen Statthalteramt ein und für das Einzeltraining habe ich ein separates Studio mit Grossgeräten direkt in unserem Haus.

2

Was ist Yoga?

Yoga ist eine jahrtausendealte Philosophie, von Generation zu Generation überliefert. Es gibt verschiedene Yoga Richtungen und unzählige Stile. Die weltweit vermutlich am besten bekannte Yoga Richtung ist der Hatha Yoga. Hier stehen verschiedene Atemtechniken, Körperübungen und Meditation im Zentrum. Bewusste Atmung, Bewegungsabläufe, meist mit einigen Wiederholungen und länger gehaltenen Positionen und Meditation lassen Körper, Geist und Seele entspannen.

TriYoga, ein Hatha Yoga Stil den ich unterrichte, steht für Entspannung und Meditation in Bewegung. Die fließenden, weichen Übergänge, die exakt aufeinander abgestimmten Bewegungen, die vielen Wiederholungen (Krias) und die lang gehaltenen Positionen (Asanas) wirken beruhigend auf Seele und Geist und wirken energieausgleichend auf den Körper. Das Level System im TriYoga ist perfekt für einen soliden und fundamentierten Aufbau und ermöglicht allen, die passende Intensität auszuwählen. Die Atmung steht im Zentrum, die Bewegungen richten sich nach der Atmung. Nach der körperlichen Arbeit ist Zeit für Ruhe und Entspannung, Zeit für Meditation.



Was ist Contrology -> Pilates?

Joseph Hubertus Pilates entwickelte im 20. Jahrhundert eine Trainingsmethode welche er Contrology nannte. Die Entwicklung von Contrology wurde von Yoga, Gymnastik, verschiedenen Kampfkünsten, sowie östlichen und westlichen Philosophien geprägt. Joseph Pilates entwickelte einige Grossgeräte (Reformer, Cadillac, Chair, Ladder Barrel,...) welche, über die Zeit optimiert, noch heute hergestellt werden sowie rund 600 verschiedene Übungen, welche ebenfalls laufend an die sich verändernden Bedürfnisse des Menschen von heute angepasst werden. Schüler von Joseph Pilates sorgten dafür, dass seine Methode weltweite Bekanntheit erlangte und weiterentwickelt wurde. Der Name „Contrology“ wurde durch den Namen des Erfinders ersetzt: Pilates. Signifikante Studien bestätigen immer wieder neu die Wirksamkeit und den Nutzen der Pilates Methode.

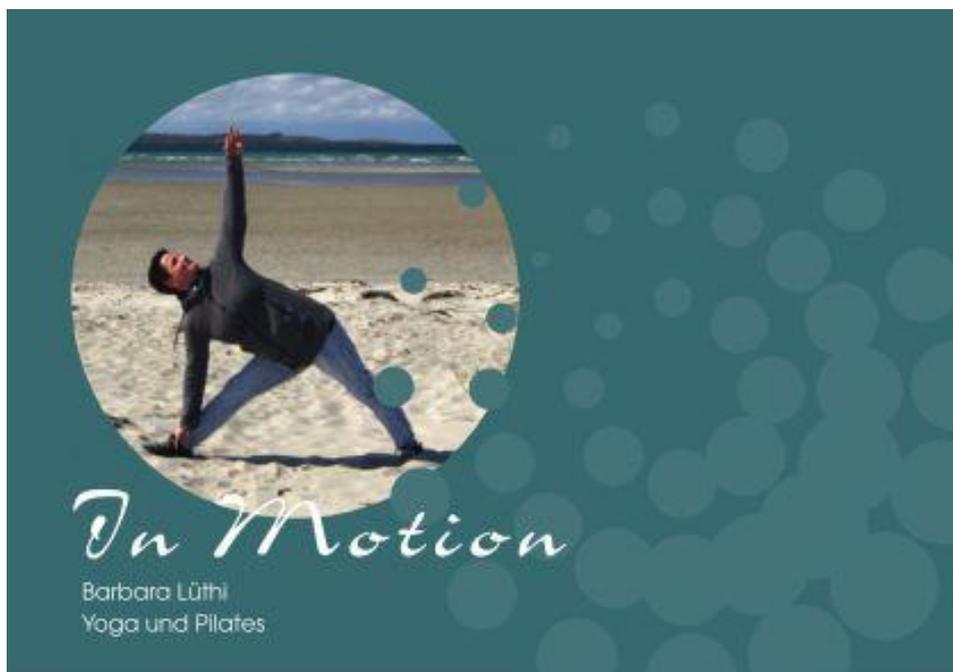
"Wenn Du mit 30 Jahren steif und ausser Form bist, bist Du alt. Wenn Du mit 60 Jahren geschmeidig und stark bist, bist Du jung." -Joseph Pilates

Ich finde es faszinierend mit Hilfe der beiden Methoden die Lebensqualität vieler völlig unterschiedlicher Menschen positiv zu beeinflussen.

Meine Kunden kommen mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen zu mir. Nicht wenige haben Haltungsprobleme und damit einhergehende Verspannungen und Schmerzen. Sportler suchen ein Grundlagen- und Ausgleichstraining. Einige kommen auf Anraten Ihres Arztes oder Physiotherapeuten nach Verletzungen oder Krankheit ins Training damit sie ihren Alltag besser bewältigen und ihren sportlichen Aktivitäten wieder nachgehen können. Ältere Menschen möchten ein sinnvolles Training, das ihnen hilft, ihre Beweglichkeit und ihr Gleichgewicht zu verbessern und zu erhalten. Männer leiden häufig unter abnehmender Beweglichkeit in Rücken und Becken und wünschen sich ein Training, das ihnen das Bücken (Schuhe binden) ohne Ächzen und Stöhnen wieder ermöglicht. Schwangere Frauen kommen in die Geburtsvorbereitung und frischgebackene Mütter in die Rückbildung. Viele kommen, weil sie merken, dass ihnen das Training einfach rundum gut tut und sie ihr Wohlbefinden erhalten und verbessern wollen.

Interesse geweckt? Auf meiner Internetseite www.yoga-pilates-ie.ch erfahren Sie mehr.

Im nächsten Vorwort wird Rita Bieri aus Trachselwald aus ihrem Alltag erzählen. Ich freue mich darauf. Vielen Dank Rita!



Bevölkerungsbefragung - Auswertungen

Werte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer

Herzlichen Dank allen, die sich bemüht haben, den Fragebogen auszufüllen. Für den Gemeinderat ist es ausserordentlich erfreulich, dass die stattliche Anzahl von 89 Fragebogen eingereicht wurde.

Nachfolgend eine Zusammenfassung der Auswertungen:

Wie wohnen Sie?	Anzahl Antworten
Bauernhof (ohne Landwirtschaft)	23
Einfamilienhaus	20
Bauernhof (aktive Landwirtschaft)	12
Mietwohnung	12
Mehrfamilienhaus	10
Ferienhaus	1

Generell gefragt: Leben Sie gerne in der Gemeinde Trachselwald?	Anzahl Antworten
gerne	42
sehr gerne	32
es geht so	3
keine Angaben/weiss nicht	1

Wie beurteilen Sie allgemein die Lebensqualität in der Gemeinde Trachselwald?	Anzahl Antworten
gut	55
sehr gut	16
es geht so	6
keine Angaben/weiss nicht	1

Attraktivität der Gemeinde	Anzahl Punkte (von 1-10)
Wie wichtig sind die Standortfaktoren für unsere Gemeinde?	
intakte Natur/Umwelt	700
Sicherheit allgemein	629
Internet	627
gute Verwaltung/politische Behörde	590
gute Schule	587
Einkaufsmöglichkeiten	578
sichere Schulwege	570
Post im Volg-Laden	568
Angebote für Senioren	561
Telefon	547
ÖV – auch Anschluss an ÖV (Bahn)	546
Gasthöfe/Restaurants	540
Höhe von Steuern/Gebühren	513
Vereinsleben/Vereinsangebote	510
Dorffeste/grössere Anlässe	484
Freizeitmöglichkeiten/Sportanlagen	475
Arbeitsplatzangebote	459
Kinder- und Jugendarbeit	455
Kulturelle Aktivitäten	450
Spielplätze für Kinder	411
Raiffeisenbank in Verwaltung	204

Qualität (wie gut) sind diese Standortfaktoren für unsere Gemeinde?	Anzahl Punkte (von 1-10)
intakte Natur/Umwelt	614
Post im Volg-Laden	603
Sicherheit allgemein	594
Einkaufsmöglichkeiten	529
gute Verwaltung/politische Behörde	528
Vereinsleben/Vereinsangebote	521
Angebote für Senioren	498
sichere Schulwege	495
Gasthöfe/Restaurants	479
Telefon	472
Dorffeste/grössere Anlässe	468
Höhe von Steuern/Gebühren	422
Freizeitmöglichkeiten/Sportanlagen	415
Kulturelle Aktivitäten	414
Internet	414
gute Schule	408
Spielplätze für Kinder	385
ÖV – auch Anschluss an ÖV (Bahn)	374
Arbeitsplatzangebote	301
Raiffeisenbank in Verwaltung	262
Kinder- und Jugendarbeit	239
andere:	21

Interessieren Sie sich für die Politik in der Gemeinde Trachselwald?	Anzahl Antworten
mittel	49
stark	14
wenig	9
gar nicht	4
sehr stark	1
keine Angaben/weiss nicht	1

Wie beurteilen Sie ganz allgemein die Arbeit des Gemeinderates?	Anzahl Antworten
gut	54
sehr gut	9
es geht so	8
keine Angaben/weiss nicht	6

Wie beurteilen Sie ganz allgemein die Arbeit der Kommissionen?	Anzahl Antworten
gut	59
keine Angaben/weiss nicht	9
es geht so	6
sehr gut	3
schlecht	1

Wie beurteilen Sie ganz allgemein die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung?	Anzahl Antworten
gut	54
sehr gut	10
es geht so	9
keine Angaben/weiss nicht	3
schlecht	1

Wenn gespart werden muss, wo sollen nach den beschränkten Möglichkeiten Ausgabenkürzungen stattfinden?	
	Anzahl Antworten
öffentliche Bauten	33
Verwaltung	28
Freizeit/Kultur	19
Strassenbau/Infrastruktur	13
keine Angaben/weiss nicht	10
sonst wo, nämlich	4
Bildung	2

Wie wichtig ist ein konsequentes Engagement der Gemeinde in Bezug auf nachhaltige Energie?	
	Anzahl Antworten
wichtig	31
weniger wichtig	26
sehr wichtig	20

Sollen alternative/ergänzende Angebote zum ÖV geprüft werden?	
	Anzahl Antworten
wichtig	32
weniger wichtig	29
keine Angaben/weiss nicht	9
sehr wichtig	7

Es ist viel von Gemeindefusionen die Rede. Was finden Sie in Bezug auf unsere Gemeinde?	
	Anzahl Antworten
unsere Gemeinde soll selbständig bleiben, aber wo es geht, mit anderen zusammenarbeiten	39
unsere Gemeinde soll mit Sumiswald Fusionsabklärungen aufnehmen	36
unsere Gemeinde soll auf jeden Fall selbständig bleiben	10
unsere Gemeinde soll mit Lützelflüh Fusionsabklärungen aufnehmen	6

Haben Sie Interesse, in einer Kommission oder im Gemeinderat mitzuwirken?	
	Anzahl Antworten
nein	52
eventuell	10
ja	1

Bemerkungen der BürgerInnen:

Zu einzelnen Fragen sind verschiedene Bemerkungen, Hinweise und Anregungen eingegangen. Der Gemeinderat hat diese zur Kenntnis genommen und wird sie im Rahmen der nächsten Überarbeitung des Massnahmenplans vertieft prüfen.

Aus dem Gemeinderat

ICT Konzept Schule

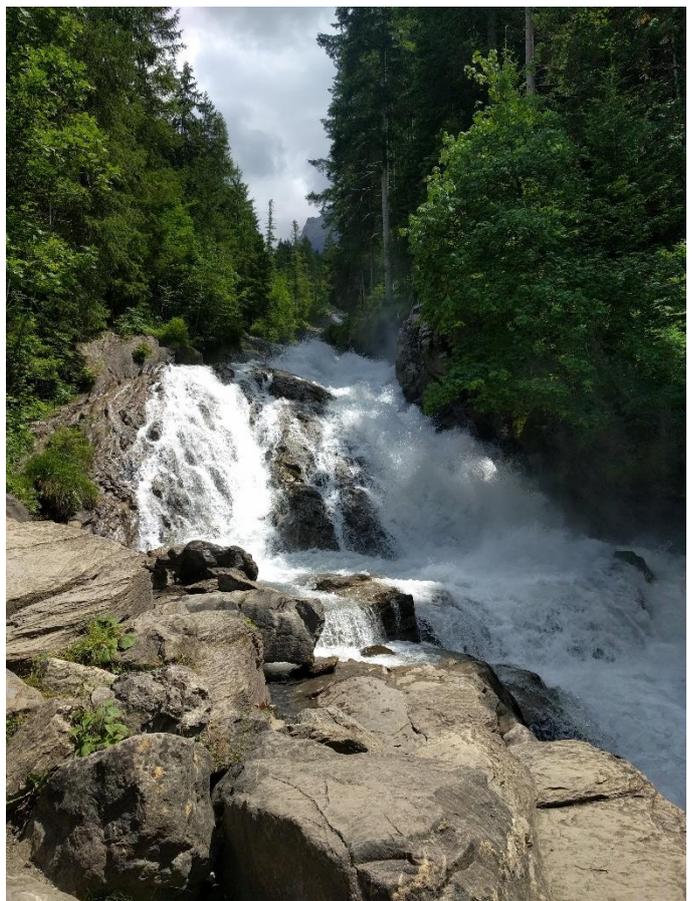
Der Gemeinderat hat das neue ICT-Konzept für die Schule Heimisbach – Trachselwald für die Jahre 2022-2026 genehmigt. Das ICT-Konzept wurde von Kurt Baumberger, Lehrperson an unserer Schule und ICT Verantwortlicher, zusammen mit der Schulleitung Monika Weibel und Martin Hunziker erarbeitet.

Fotowettbewerb "Meine Schweiz" - "Mi Schwiz"



Ascona

7



Wasserfall bei Gstaad



Neuenburgersee



Details ir Natur das isch my schwyz



Märchen erzählen



Seebärgsee ä bsungere Ort

Baugesuche

Seit der letzten Bekanntgabe gingen folgende Baugesuche ein:

Aeschlimann Roger Spareneggschür 169	Einbau Spältheizung / Sanierung Wetterwand (Nordwest-Seite)
Aeschbacher Peter Schlossberg 12	Anschluss Liegenschaft an ARA
Kammer Andreas Mieschershus 165	Dachsanierung

10

Plakatieren

Die rechtlichen Grundlagen für das Anbringen von Reklamen für Wahlen und Abstimmungen sind im Kanton Bern klar geregelt. Nach Art. 6a Abs. 1 Bst. i des Dekretes vom 22. März 1994 über das Baubewilligungsverfahren (BewD; BSG 725.1) dürfen Reklamen für Veranstaltungen, Wahlen und Abstimmungen innerorts während höchstens sechs Wochen vor und **bis fünf Tage nach der Veranstaltung** bewilligungsfrei angebracht werden.

Daher bitten wir diejenigen, welche Plakate für Abstimmungen aufhängen, diese innert Wochenfrist nach der jeweiligen Abstimmung zu entfernen.

Besten Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.





Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.
Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete zu attraktiven Preisen und gratis in über 470 Museen.
raiffeisen.ch/memberplus

Bartransaktionen sind am Schalter der Gemeindeverwaltung Trachselwald in Heimisbach möglich.



RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Unteremental
Hauptsitz in Lützelflüh, Geschäftsstellen in Wasen und Huttwil
raiffeisen.ch/unteremental



«Fit für die Zukunft»

Information Rotkreuz-Fahrdienst 2022+

Dank der Zusammenlegung der verschiedenen Regionen des SRK Kanton Bern ist es nun möglich den Rotkreuz-Fahrdienst im gesamten Kanton Bern einheitlich anzubieten. Folgende Anpassungen werden **per 1. Januar 2022** eingeführt:

11

- **Kantonale Standardisierung der Dienstleistung**
 Im Rotkreuz-Fahrdienst 2022+ sollen nach Möglichkeit und unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten kantonale Standards für den Rotkreuz-Fahrdienst gelten.
- **Digitalisierung der Dienstleistung**
 Durch die Arbeit mit einem zeitgemässen IT-Programm und der App für die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer können die administrativen und organisatorischen Prozesse vereinfacht und der Rotkreuz-Fahrdienst fit gemacht werden für die zukünftigen Herausforderungen. (WICHTIG: Für die bestehenden Fahrer/-innen ist die Nutzung der App nicht obligatorisch).
- **Finanzierung der Dienstleistung**
 Aufgrund des Wachstums und der erhöhten Anforderungen an die Dienstleistung sind deren Kosten stetig gestiegen. Durch eine höhere Kostenbeteiligung der Fahrgäste (unter Berücksichtigung von Härtefällen mittels Sozialrabatt) wird die bisher beträchtliche Finanzierung der Dienstleistung über Spendengelder und Mitgliederbeiträge auf eine vertretbare Höhe reduziert. Somit ist die Finanzierung mit anderen Dienstleistungen des SRK Kanton Bern vergleichbar. Durch die Digitalisierung und Standardisierung der Prozesse werden die Personalkosten geringgehalten. Die Finanzierung der Dienstleistung wird längerfristig gesichert.
- **Folgende Tarife gelten für den gesamten Kanton Bern ab 1. Januar 2022**
Tarif BSV*: CHF 1.20/km (inkl. MwSt.)
 (für alle Fahrgäste ab dem 62. Altersjahr)
Tarif ohne BSV*: CHF 1.80/km (inkl. MwSt.)
 (für alle Fahrgäste bis zum 61. Altersjahr, sowie für Fahrten welche durch Drittzahler wie IV und SUVA bezahlt werden.)
 *BSV = Bundesamt für Sozialversicherungen
- **Sozialrabatt SRK**
 Für Selbstzahler mit geringen finanziellen Mitteln wird ein Sozialrabatt SRK gewährt. Weitere Informationen erhalten Interessierte auf ihrer Regionalstelle.

- **Rechnungstellung**
Neu wird die Abrechnung der Fahrt/en über monatliche Rechnungen erfolgen.
- **Einheitliches Erscheinungsbild**
Der Rotkreuz-Fahrdienst 2022+ garantiert ein einheitliches Erscheinungsbild des Rotkreuz-Fahrdienstes im ganzen Kanton. Kommunikationsmittel können für den ganzen Kanton zentral, einheitlich und effizient geplant, erstellt und umgesetzt werden.
- **Zeitgemässe Freiwilligenarbeit**
Im Rotkreuz-Fahrdienst 2022+ geleistete Freiwilligenarbeit entspricht den üblichen Standards und wird den neuen Ansprüchen der Freiwilligen an die Organisation von Freiwilligenarbeit gerecht. Die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer können sich auf ihre Tätigkeit als Freiwillige konzentrieren und werden nicht mit zusätzlichem administrativem Aufwand belastet. Die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer werden zeitgemäss und professionell auf ihre Einsätze vorbereitet und betreut und erhalten die notwendigen Schulungen und Informationen. Ihre Identifikation mit dem SRK Kanton Bern wird erhöht.

Mofa-Vignetten

Ab dem **01.01.2022** können die Motorfahrrad-Kontrollmarken (Vignetten) **nicht mehr auf der Gemeindeverwaltung** bezogen werden. Der Bezug von Vignetten läuft per 2022 direkt über das Strassenverkehrs- und Schiffahrtsamt. Gemäss dem Informationsschreiben vom SVSA sieht der Ablauf per 01.01.2022 wie folgt aus:

- Für das neue Versicherungsjahr erhalten die Fahrzeughalter*innen eine Proforma-Rechnung, basierend auf den Angaben vom Vorjahr. Sobald die Rechnung mit dem korrekten Einzahlungsschein vollständig beglichen ist, wird die Vignette über die Druckerei direkt an die Fahrzeughalter*innen verschickt. Die relevanten Daten wie Vignettennummer und Abgabedatum werden direkt in der zentralen Datenbank des SVSA Bern mutiert. Somit sind die Daten bei Rückfragen im Zusammenhang mit Unfällen oder Diebstählen stets aktuell.
- Neueinlösungen werden künftig nur noch über das SVSA Bern oder über den Postweg bearbeitet. Wir sind daher zwingend darauf angewiesen, immer den Original-Fahrzeugausweis sowie das vollständig ausgefüllte Formular «Motorfahrrad-Geschäfte» zu erhalten. Das Formular finden Sie unter: https://www.svsa.pom.be.ch/svsa_pom/de/index/navi/index/rund-ums-fahrzeug/Formulare.html
Kontrollschilder und Vignetten können unter Vorweisen und Abgabe des Original-Fahrzeugausweises sowohl am Hauptsitz des SVSA in Bern als auch bei den Verkehrsprüfzentren Thun, Orpund und Bützberg sowie den Agenturen Zweisimmen und Tavannes bezogen werden. Der angepasste Fahrzeugausweis wird anschliessend vom SVSA Bern gedruckt und verschickt.
Bitte beachten Sie, dass bei einem Postgeschäft bzw. einer Einlösung über ein Verkehrsprüfzentrum die Verarbeitung mehrere Arbeitstage dauern kann.
- Allfällige Halter-, Kontrollschild- und/oder Fahrzeugwechsel werden direkt über das Strassenverkehrsamt bearbeitet. Auch dazu benötigen wir immer den Original-Fahrzeugausweis sowie das vollständig ausgefüllte Formular «Motorfahrrad-Geschäfte».

Weitere Informationen finden Sie unter www.svsa.pom.be.ch

Alledin — Ersatz von Halogen-Stehleuchten

«alledin» ist ein Motivations- und Förderprogramm von ProKilowatt und des Bundesamtes für Energie, um alte Halogen-Stehleuchten durch neue effiziente LED-Leuchten auszuwechseln. Dafür belohnt «alledin» die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit bis zu CHF 125.– pro entsorgte Leuchte.

Das Förderprogramm «alledin.ch» erleichtert die Entscheidung zur Umstellung auf effiziente LED-Leuchten. Halogenlampen sind wahre Stromfresser, nur 7% der Elektrizität wird in Licht umgewandelt. Halogenstehleuchten haben ausserdem eine schlechte Lichtverteilung und sind deshalb für Büroarbeit ungeeignet.

Wer die alte Halogenstehleuchte entsorgt und eine neue effiziente LED-Leuchte kauft, die mindestens 125 CHF kostet, erhält bis zu 40 Prozent des Preises, oder maximal 125 CHF, vergütet.

Damit der Geldbetrag ausgezahlt werden kann, sind drei Schritte nötig:

- 1) Die alte Halogenstehleuchte wird an einer Sammelstelle oder im Fachgeschäft entsorgt. Der Moment der Entsorgung wird mit einem Foto dokumentiert.
- 2) Auch die Quittung vom Kauf der neuen, effizienten LED-Leuchte wird fotografiert.
- 3) Beide Fotos werden auf www.alledin.ch hochgeladen. Die Gutschrift erfolgt nach Angabe von Kontaktdaten und IBAN-Nummer.

Halogenlampe R7 (Der Anschluss ist 7mm breit, deshalb der Name R7)



(Nur Leuchten mit dieser Lampe werden durch «alledin» unterstützt)

Die Förderbeiträge von «alledin.ch» stammen vom Bund. Aufgrund der Coronakrise hat das Bundesamt für Energie die Förderbeträge von ursprünglich 30 auf 40 Prozent erhöht.

Bis jetzt wurden bereits 1'100 Leuchten in Privathaushalten subventioniert (Stand 2.2.2021)

Die Aktion dauert bis Ende 2021.

Weiter Informationen finden Sie unter <https://www.alledin.ch/home>

Umweltkommission

Sonderabfälle

Was sind Sonderabfälle

Unter Sonderabfällen verstehen wir Stoffe, welche ohne spezielle Vorkehrungen das Wohl der Allgemeinheit gefährden. Mit alltäglichem Kehricht vermischte Sonderabfälle wie zum Beispiel Chemikalien sind für Mensch und Natur gefahrlos. Aufgrund dieser schädlichen Umwelteinwirkungen müssen Sonderabfälle auf jeden Fall in speziellen Anlagen beseitigt werden – sofern diese nicht recyclebar sind.

14

Sonderabfälle sind...

Es gibt eine Vielzahl an Sonderabfällen, sei es aus Privathaushalten oder Gewerbebetrieben:

- WC-Reiniger
- Reinigungsmittel
- Haarspray
- Leuchtstoffröhren
- Verdüner
- Laugen
- Rostschutzmittel
- Pflanzenschutzmittel
- Fette
- Laborchemikalien
- Lacke
- Kosmetika
- Fleckenentferner
- Altöl
- Lösemittel
- mit Öl verunreinigte Betriebsstoffe
- Frostschutzmittel
- Schädlingsbekämpfungsmittel
- Trockenzellenbatterien
- Farben
- Kleber
- Quecksilberthermometer
- Feuerlöscher
- leere Farbdosen oder Kanister
- ausgehärtete Lacke und Farben
- Batterien
- Medikamente
- u. v. m.

Entsorgung von Sonderabfällen

Sonderabfälle dürfen Sie keinesfalls im gewöhnlichen Kehricht, im Abwasser (WC, Spüle) oder in der Natur entsorgen. Ergreifen Sie Sicherheitsmassnahmen wie das getrennte Aufbewahren an einem sicheren Ort und ausser Reichweite von Kindern. Geben Sie auf dem Behälter an um was für einen Inhalt es sich handelt.

Sonderabfälle können teilweise gebührenpflichtig an die Verkaufsstelle zurückgegeben werden. Die Gemeinde Trachselwald hat mit der AVAG in Langnau eine Vereinbarung getroffen, dass die Einwohner dort die Sonderabfälle entsorgen können (teilweise auch gebührenpflichtig). Die Preisliste kann unter www.avag.ch/fileadmin/Preisliste.pdf eingesehen werden.

Sonderabfallsammlung in der Gemeinde Sumiswald

Am **04. Oktober 2021**, werden wir an der Sonderabfallsammlung der Gemeinde Sumiswald teilnehmen. Der Sammelort ist der **Entsorgungshof in Grünen**, wo Spezialisten die Sonderabfälle entgegennehmen. Es wird eine Pauschale von 2 Fr. pro kg Abfall erhoben. Um festzustellen, ob der Service von den Einwohnern genutzt wird, bitten wir euch beim Entsorgen, eure **Zugehörigkeit zur Gemeinde Trachselwald anzugeben**.

Oberlandferie Hotel Belle Epoque Victoria Kandersteg 19.-25. Juni



15

Am Mittag vom 19. Juni hei mir üs bim Schueuhus Chramershus besammelt. Nach eme hätzleche Grüesti u em verlade vom Gepäck geites Richtig Oberland. E agnähmi Fahrt im Bus oder Privatouto bringt is uf Kanderstätg.

Im Hotäu Victoria si mer fründlig empfangen u mit Kaffee u Kuchen bewirtet worde. Nach em Zimmerbezug isch no Zit blibe für chli umezuege. Der erscht Idruck isch ömu afe guet. Mit eme feine Znacht hei mir dä Tag beändet.

Der Sundig foht du chli anders a weder deheim. Wü Corona geng no es Thema isch bruchts Maske u Händsche für sech am viusitige Zmorgepüffe go z bediene. Es isch ou sehr guet gsi. Bim anschliessende Gottesdienscht ir Chiuche chöi mer ou d Toufi vom Pascal miterläbe. Der Usflug uf Sunnbüehl am Namitag bringt is richtig zum stune. Ersch isch doch do no Schnee gläge u jetz e setigi Bluemebracht.



Der Bsuech am Mändi a Öschinese see blibt sicher ou aune ir Erinnerung. Es het drum e chlinere Feussturz gä. Das rumple wet me aber nit grad Autag ghöre. Wär no Luscht het gha, het am sächsi no es Konzärt bsuecht. Di churze Andachte mit em Peter Schwab si ou geng idrücklig. I Biud u Wort hei mer öpis us em 104. Psalm verno.



16

Am Zischtig gits e churzi Wanderig zu re Brätlisteu. Dört isch der Ärscht scho tou am füre. Gli het jedes e Bratwurscht oder e Servela mit Brot u verschidene Bilage chönne gniesse. Isch das e gmüetlige Nomitag gsi. Ds Vorläse nam Znacht vo Mitglieder us der Gruppe bringt eim öpe ou no zum schmunzle.



Der Mitwuche gseht wider ganz anders us. Mit Busse simer ufeme schmale Strössli is Gaschteretau cho. Wüu s Wätter so guet isch chöimer dusse hocke u di Bärchwäut bewundere. Ou Wanderfröidegi chöme nit z churz. Guet gschterkt geits wider zrug uf Kanderstäg. Der Chauffeur het no es paar Mou stiu gha das mer dä schön Wasserfau oder di töife Schluchte no einisch hei chönne aluege. Es si o es paar unerschrokeni unger üs gsi, wo der Rückwäg z Fues hei gmacht.



S anschliessende Turne mit der Anita het o nid dörfe fähle. Nam Znacht geits i d Chiuche. Dört zeigt üs d Frou Doris Wandfluh wi si auti Brüch wider lö lo ufläbe. Zwüsche iche gits e chline Ungerbruch wo mir e Apufzug hutnah chöi miterläbe, Der ganz Obe isch mit schöne Lieder wo der Hans Schüpach uf der Orgele gspiut het igramet worde. Er isch jo ursprünglech en Ämmitaler.



17

Je nach Luscht u Lune het me der Donschtig gstatuet. Nach eme churze Rägéguss am Morge het sech d Sunne gli einisch wider füre glo. Di einte mache e Wanderig zum Biotop angeri si uf Frutige is Tropehus u wieder angeri lockt es zum ene Stadtbummel im Wallis, z Brig. Os lädele ghört zu de Ferie. Am Obe zeigt nis du der Niklous no di schöne Fotone wo ner di ganzi Wuuche gmacht het. Ou der Schetzigswettbewärb wird ufglöst.

U scho heissts wider Gufere pake. Es letschts Mou geits am Fritig zum schöne Zmorgepüffe. Ou s Znacht isch gäng guet u mit vii Liebi zuebereitet gsi. No einisch e churzi Andacht de heists ilade abfahre. Im Chrummhouzbad erwartet is du zum Abschluss vo der schöne Wuuche no es guets Mitagässe. Danke viumau em Spänder.

Üser Begleitgruppe: Pia u Peter Schwab, Anita u Niklous Meischer, Käthi u Ernst Böhler u Werner Sommer es ganz hätzlechs Dankeschön. Hoffe mer doch aui, das si no mängi schöni Feriewuuche chöi organisiere. Danke!!!



Bilder: Niklaus Meister, Text: Vreni Wüthrich



Uf em Bänkli

Uf em Bänkli dert am Waudrand
 mach i e chlyni Rascht.
 Ha jo nüt z bressiere
 bi jo hie aus Gascht.
 Was das Bänkli üs chönnt säge
 was es ghört Joh i Johr us.
 doch aus froge blibt vergäbe
 es macht es Gheimniss drus.
 Aber ou e so ischs rächt
 plötzlech ghöri s tobple vom ne Spächt.
 Wi dä doch e Usdur het
 mi chönti meine es gang um ne Wett.
 Uf der Matte näbe dra
 gseh ni e Rehgeiss mit em junge stah.
 Plötzlech hei si öpis ghört
 wo se i ihrer Rueh het gstört.
 Mit länge Gümp u oni Haut
 verschwinde si jetze dört im Waud.
 E Schmäterling isch jetz no cho
 zwar nume churz scho flügt er ume dervo.
 Henu es git ja no viu meh,
 wo me cha ghöre oder gseh.
 So gniesse ni jetze haut di Rueh
 u luege chli de Wuche zue.
 De vergeit e Stung oder zwo
 de isch o für mi Zit ufe Heiwäg z go.

Vreni Wüthrich, Mittler-Schwarzenegg



Vereine stellen sich vor

Frauenverein Trachselwald-Heimisbach



Die Gründung des damaligen Frauenverein Dürrgraben-Trachselwald, fand im Jahre 1962 statt. Die Präsidentin war damals Marie Bieri vom Aebnit, Vizepräsidentin Rosa Grossenbacher vom Brösel, unter den 10 Beisitzerinnen waren auch noch Ida Bieri, Rotenbühl und Rosmarie Rothenbühler, Trachselwald. Aus dem 1.

Protokoll ist zu entnehmen, dass sie für die 1. HV einen Teenachmittag organisierten mit belegten Brötchen, Schlüferli, Brätzeli, Züpfle und anderes Gebäck, dass sie danach verkauften, um den Erlös an die Organisation «Brot für Brüder» zu spenden. 1967 wurde ein Brot und Backwarenverkauf in Bern organisiert, 350 Brote und 300 Züpfen wurden damals verkauft. Das sie bedürftige Leute in der Gemeinde unterstützen konnten, haben sie immer viel gebacken und gehandarbeitet um den Erlös danach zu spenden. Sie führten verschiedene, abwechslungsreiche Kurse durch und Weiterbildungs-Referate, wie auch viele Reiseausflüge und Anlässe. Diese Frauen haben grosse Arbeit geleistet in ihren Funktionen dieses Vereines und zum Wohl unseren einheimischen Leuten für Gross und Klein. 1968 folgte die Namensänderung von Dürrgraben zum Heimisbach.

Einige Grossanlässe die der Frauenverein durchgeführt hatte waren: der Waffelstand beim Jakobmarkt 2010, das Bezirks Synoden Fest 2012 bei dem zum Mittagessen 180 Wildpilz und Poulet Pastetli serviert wurden. Die Gewerbeausstellung 2013 im Heimisbach mit dem Waffelstand und Tombolaverkauf fand gleichzeitig mit dem Waffelstand im Jakob Markt Zollbrück statt. Deshalb musste sich damals das Helferteam aufteilen und es benötigte schlussendlich 39 Waffelteigportionen.

Heute zählt unser Verein 73 Mitglieder und 38 Ehrenmitglieder und wir haben das Tätigkeitsprogramm seit der Gründung dieses Vereins so weitergeführt und auch noch ergänzt.

Unser Jahresprogramm 2021:

- Der Thunermärit mit Backwarenverkauf mit Züpfle, Brot und vielen anderen Gebäck, findet jeweils Mitte April statt. Es ist ein Austausch zwischen Stadt und Land mit vielen schönen Begegnungen.

- Die Seniorenreise fanden in diesem Jahr am 2. Juni 2021 und die Vereinsreise am 18. August 2021 statt. Es sind erlebnisvolle Ausflüge und um den Kontakt zu pflegen.

- Der Racletteabend findet am 30. Oktober 2021 in der Mehrzweckhalle Kramershaus statt.

- Am 04. November 2012 wird die Pausenmilch in der Schule Kramershaus von Vorstandsmitgliedern verteilt.



- Der Halbtagesausflug einer Besichtigung (Ort wird noch bekannt gegeben) ist am 9. November 2021.

- Der Weihnachtsmärit wird am 27. November 2021 durchgeführt und wir werden wieder einen Waffelstand und Backwarenverkauf haben.

- Die Adventsfeier ist am 12. Dezember 2021, eine besinnliche Feier mit Musik, Gesang und Geschichten Erzählung von Peter Schwab und dem Frauenvereinteam.

- Am Lismernachmittag 19. Januar 2022 werden interessante Referate vorgetragen.

- Seniorennachmittage November bis April, mit Musik, Gesang, Geschichten Erzählungen und schöne erlebnisvolle Referate, mit Peter Schwab und dem Frauenvereinteam für die feinen Zvieri.



20



Die neun Vorstandsfrauen und die Vereinsmitglieder helfen jeweils tatkräftig mit, herzlichen Dank dafür!





Hauptagentur Beat Widmer
 Rüegsaustrasse 7, 3415 Hasle-Rüegsau, Telefon 034 460 30 30
 AXA.ch/hasle-rueegsau

Energieholzverein Trachselwald:

An der Hauptversammlung (HV) des Energieholzvereines Trachselwald vom 16.07.2021 konnte ein Sitz im Vorstand leider nicht besetzt werden. Auch in Zukunft wird es weitere Vakanzen im Vorstand geben.

Deshalb wurde an der HV beschlossen, mit diesem Artikel in der Info-Zytig, Vereinsmitglieder anzusprechen, die sich im Vorstand des Energieholzvereines engagieren möchten. Bist du in irgendeiner Form der Mitwirkung im Vorstand interessiert, dann melde dich beim Präsidenten Beat Gfeller unter der Telefonnummer: 034 431 16 39.

«Wir können nicht gleich die ganze Welt retten, aber mit Ihnen zusammen ein kleines Stück besser machen!»

«Solaranlage Scheune Heimisbach»



Wir besitzen langjährige Erfahrungen mit Solaranlagen und Wärmepumpen. Wir beraten Sie gerne!

Ramseier AG Gebäudetechnik
 Lützelfühstrasse 12, 3452 Grünenmatt
 Telefon 034 431 22 22, info@ramtech.ch, www.ramtech.ch

Ramseier AG

Raclette-Abend Frauenverein



Samstag, 30. Oktober 2021

ab 18.00 Uhr

Mehrzweckhalle Heimisbach

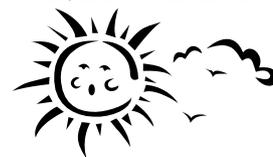
Raclette bis genug mit Beilagen (ohne Getränke)

- Kinder ab 13 Jahren und Erwachsene Fr. 19.00
- Kinder ab 7 bis 12 Jahre Fr. 10.00
- Kinder bis 6 Jahre Gratis

Grosses Dessertbuffet und Kaffee

Kinderspielecke

Musikalische Unterhaltung



Besichtigung Stewo Wolhusen

Dienstag, 09. November 2021



23

Die Stewo gestaltet und druckt Geschenkpapier und Geschenkverpackungen für die ganze Welt. Die Qualität und das Design der Produkte sind in der Branche tonangebend. In einer 1-stündigen Führung erhalten wir Einblick in die Gestaltung, Produktion und den Vertrieb der Produkte.

Anschliessend haben wir die Möglichkeit den Fabrikladen zu besuchen. Dort finden wir alles rund ums Schenken, Servietten und Papeterie.

Auf dem Rückweg machen wir unseren obligaten Zvierihalt.

Um ca. 18. 00 Uhr werden wir zurück in Heimisbach sein.

Einsteigeorte: 12.¹⁰ Uhr Thal, Garage Fuhrer AG
 12.¹⁵ Uhr Kramershaus
 12.²⁰ Uhr Steckshaus
 12.³⁰ Uhr Trachselwald

Kosten: ca. Fr. 30.00 (ohne Zvierihalt)

Anmeldung: Susanne Rothenbühler 034/431 45 43
 Anmeldeschluss: Samstag, 06. November 2021

Freie Lehrstellen Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ 2022



24

**D Lehr bir
SPITEX -
spannend u
abwechsligs-
riich!**

Die SPITEX Region Lueg erbringt Dienstleistungen für 11 Gemeinden im Emmental.
Per **1. August 2022** bieten wir an den Standorten **Hasle-Rüegsau, Sumiswald und Wynigen** je eine

Lehrstelle Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ an.

Die Ausbildung umfasst folgende Arbeitsbereiche:

- Pflege und Betreuung
- Medizinaltechnik
- Administration und Logistik
- Alltagsgestaltung und Hauswirtschaft

Du bringst mit

- Kontaktfreude, Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen
- Selbständigkeit
- Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Verschwiegenheit
- Hohe Belastbarkeit, Ausdauer

Wir bieten dir eine abwechslungsreiche Ausbildung in einem motivierten Team.

Weitere Informationen findest du unter www.spitexlueg.ch oder erhältst du bei der Geschäftsstelle unter 034 460 50 00.

Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung an:

SPITEX Region Lueg, Personal, Rüegsaustrasse 8, Postfach, 3415 Hasle-Rüegsau oder personal@spitexlueg.ch.

Berge und Kultur

Geschichten erzählen erfüllt viele Aufgaben: Lebenserfahrung vermitteln, Wissen weitergeben, Sachinformationen vermitteln, Problemlösungen aufzeigen, Denkprozesse einleiten, Rollenerwartungen definieren, Verhaltensänderung anregen, Repertoire an Verhaltensweisen erweitern, Unterhaltung, Normen und Werte vermitteln, Anschauungsvermögen fördern, zum Handeln motivieren, Hoffnung stiften und Sinn geben.

Eine lebendig erzählte Geschichte gewinnt die Aufmerksamkeit und Konzentration anderer Menschen leichter als eine logisch-achliche Darlegung von Fakten. Deswegen wird Geschichtenerzählen seit Jahrtausenden zur Weitergabe von komplexem Wissen in Kulturen angewandt. Die Story kann auf wahren Tatsachen beruhen, fiktiv sein oder sowohl wahre Tatsachen als auch fiktive Elemente kombinieren. Storytelling generiert Erinnerung und fördert Lernen

Auch wenn die Zuhörer nicht jede Einzelheit konkret verstehen, werden sie dennoch den Kern der Geschichte begreifen. Beim Zuhören gelangen Menschen oft in einen entspannten Trancezustand, in dem sie Inhalte noch tiefer aufnehmen können. Meist wirkt die Geschichte im Unbewussten weiter, und Erkenntnisse reifen so noch lange weiter. Oft werden auch Fabeln und Anekdoten erzählt oder eine Weisheit in einer Pointe ausgedrückt. Zum Erzählen gehören neben der Sprache auch weitere persönliche Ausdrucksmittel wie Gestik, Mimik und die Stimme.

Literatur, Geschichten gehören genauso zur Kultur wie auch Malerei, Theater, Schauspiel oder Gesang und Musik. Dies ist bei jedwelchen Völkern zu spüren, wird dennoch unterschiedlich gehandhabt. Vielerorts wird Musikalisches und Bildliches dem Sprachlichen vorgezogen.

Wie kommt jetzt der Berg hier ins Spiel?

Das Offensichtliche, Berge finden wir in jeder Art von Kultur. In der Malerei sehr beliebt. In Musik und Gesang tief verwurzelt. Im Literarischen allzeit präsent.

Darüber hinaus ist der Berg durch das Bergsteigen, den Alpinismus überall bekannt. Sogar das UNESCO Weltkulturerbe ist auf den Alpinismus und die Berge aufmerksam geworden und hat den Alpinismus zum Weltkulturerbe ernannt. Dazu natürlich auch Berge. Die bekanntesten Schweizer Berge, welche zum Weltkulturerbe erhoben wurden, ist die Glarner Überwerfung Tektonikarena Sardona mit dem Martinsloch vor Elm.

Der Berg ist noch in einer weitem Angelegenheit von emotionaler Wichtigkeit: beim Geschichtenerzählen!

Warum denn? Es gibt tausende Geschichten, die erzählt werden, welche überhaupt nichts mit einem Berg zu tun haben. Dennoch. Es geht nicht um den Berg in der Geschichte. Es geht um den Berg vor der Geschichte.

Jede Person, die schon vor Publikum gestanden hat und etwas vortragen sollte, kennt dieses Phänomen.

Kurz bevor der Auftritt kommt, wird die vortragende Person nervös, unruhig, hat den Text vergessen, muss sich oft schnäuzen, hat Schweissausbrüche, schlotternde Knie. Kurz, es ist an der Zeit den Auftritt abzusagen, denn alles wird in die Hose gehen. Dies ist vorauszusehen. Es scheint, ein Berg steht vor einem, den man zuerst noch überwinden muss, bevor das Publikum mit dem zu Vortragenden beglückt werden kann.

Glücklicherweise geht dieses Phänomen bald wieder vorbei und die Show kann beginnen. Nach einigen Malen auf der Bühne stehen ist dies alles nicht mehr so schlimm, hat sich zur Gänze verflüchtigt.

Kommt jedoch eine neue Herausforderung auf die vortragende Person zu, so beginnt dieses Phänomen von Neuem.

Dies habe ich auch erlebt. Auch schon nach zig Dutzenden von Vorlesungen ist mir dies passiert. Ich durfte die 1. Augustrede in Neukirch-Egnach halten. Einige Hundert Gäste waren auf dem Sportplatz versammelt, die Musik spielte den Einklang und dann kam ich. Alles an meinem Körper schlotterte. Das Manuskript hätte ich nicht in Händen halten können, ich hätte

nichts darauf gesehen, so haben mir auch die Arme geschlottert. Zum Glück war da ein Rednerpult, wo ich mein Manuskript hinlegen konnte. Während der Ansprache warf ich froh, dass ich mich am Rednerpult festhalten konnte, was zur Beruhigung beigetragen hatte. Sichtlich war ich froh, nach dem Vortragen wieder auf einem Stuhl Platz zu nehmen. Auch heutzutage bin ich froh, wenn mir ab und zu vor einer Vorlesung die Knie schlottern. Somit ist es wieder eine freudige Herausforderung, die ich auf mich genommen habe. Das tut gut!

Markus Staub

26

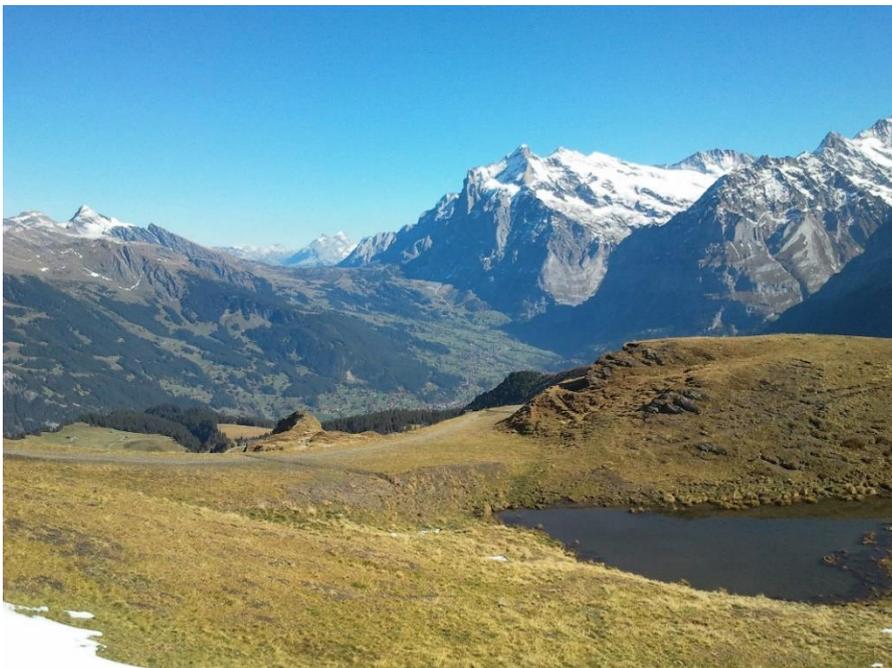
Konsequenzen

Der Berg erschüttert dein Gewissen
Schläfst schlecht in deinem Kissen
Fragst nach allen möglichen Konsequenzen
Traust dich nicht an irgendwelche Grenzen.

Der Berg erschüttert deine rohe Tat
Um die dich niemand ausdrücklich bat
Umstände trieben dich zu abstrusem Wirken
Das zwischen Felsen, Gras, Büschen, Birken.

Ist dir bewusst, wie jetzt die Menschheit denkt
Über deine Tat, ein Gericht zum Handeln lenkt
Wie sie ob deinem unergründlichen Wirken rasen
So wirst du nie mehr dein fliegendes Alphorn blasen.

Markus Staub



Nächste Anlässe in der Kultur ir Chaesi:

über den Berg



Kultur ir Chaesi

**Autorenlesung
in der Kultur ir Chaesi**

Markus Staub

über den Berg

Wie ne ufgschreckti Wiudchätz louft Nasti i Ihrer Stube hin und här...
Är, no i de Stubefinke, Hemdsermlig, es isch ja dert i der Hütte schön warm gsi, isch er ygstige und het sich i däm Helikopter agschnaued...
Wo ni guet d Heufti vergängelet und i der Schwiz gha ha, isch öppis passiert, wo ni nid dermit grächnet ha...
Niemer hätti dänkt, dass die Römer und Helvetier zu somene Gwautsakt fähig wäre. Doch unumstösslich isch das was ds Oug gset: d Eigernordwand...

**Donnerstag
02. September 21
15.00 Uhr
und
20.00 Uhr**

**Thal 122
3453 Heimlsbach**

Eintritt Fr. 17.-

Kultur ir Chaesi
Markus Staub
Thal 122
3453 Heimlsbach

staub@kulturirchaesi.ch
www.kulturirchaesi.ch
076 413 09 70

Genau da, wo sich Berge erheben, sollte man hinübergehen. Oft ein heikles Unterfangen, oft ein Abenteuer, oft eine reine Freude.

Markus Staub liest seine Geschichten in Berner Mundart

Wo Berge sich erheben...

Wie ne ufgschreckti Wiudchätz louft Nasti i ihrer Stube hin und här...

Är, no i de Stubefinke, Hemdsermlig, es isch ja dert i der Hütte schön warm gsi, isch er ygstige und het sich i däm Helikopter agschnaued...

Wo ni guet d Heufti vergängelet und i der Schwiz gha ha, isch öppis

passiert, wo ni nid dermit grächnet ha...

Niemer hätti dänkt, dass die Römer und Helvetier zu somene Gwauts-akt fähig wäre. Doch unumstösslich isch das was ds Oug gset: d Eigernordwand...

27

Ich freue mich Sie am Donnerstag um 15.00 Uhr oder um 20.00 Uhr zu dieser vortrefflichen Autorenlesung zu begrüssen und diese eingehenden Geschichten mit Ihnen zu teilen.
Euer Markus Staub



Samstag, 15. Januar 2022, 20.00 Uhr

Folk Konzert

Christine Strahm, Harfe &

Lucius Schubert, Mandoline / Gitarre / Violine
ein super Programm!

Eintritt Fr. 25.-

www.harfee.ch

Veranstaltungskalender

Datenstand: 23.06.2021

September 2021

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Do 02 15:00	Über den Berg Autorenlesung mit Markus Staub	Kultur ir Chäsi
Do 02 18:30	Obligatorisches Schiessen	Schützengesellschaft
Do 02 20:00	Über den Berg Autorenlesung mit Markus Staub	Kultur ir Chäsi
So 05. 09:30	Gottesdienst mit Konfirmation	Kirchgemeinde
So 05. 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So 05. 14:00	Museum offen	Zither-Museum
Sa 11 13:00	Cupschiessen	Schützengesellschaft
So 12 09:30	Fyre mit de Chlyne	Kirchgemeinde
So 19. 09:30	Betttagsgottesdienst mit Abendmahl	Kirchgemeinde

28

Oktober 2021

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa 02 10:00	Herbstviehschau	Fleckviehzuchtgen.
So 03. 09:30	Gottesdienst	Kirchgemeinde
So 03. 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So 03. 14:00	Museum offen	Zither-Museum
So 24. 09:30	Gottesdienst zum Erntedank und KUW	Kirchgemeinde
Sa 30. 18:00	Racletteabend	Frauenverein
So 31. 09:30	Bezirksfest im Wasen	Kirchgemeinde

November 2021

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 07. 09:30	Gottesdienst zum Reformationssonntag	Kirchgemeinde
So 07. 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So 07. 14:00	Museum offen	Zither-Museum
Di 09.	Besichtigung	Frauenverein
So 21. 09:30	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Kirchgemeinde
Sa 27. 16:00	Wiehnachtsmärit in Chramershus mit Ehrungen	OVTH
Sa 27 19:30	Besinnlicher Zwischenhalt am Wiehnachtsmärit	Kirchgemeinde
So 28. 09:30	Gottesdienst zum 1. Advent	Kirchgemeinde

Dezember 2021

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Do 02. 20:00	Einwohnergemeindeversammlung	Einwohnergemeinde
So 05. 09:30	Gottesdienst zum 2. Advent, Kirchgemeindevers.	Kirchgemeinde
So 05. 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So 05. 14:00	Museum offen	Zither-Museum
So 12. 20:00	Gottesdienst zum 3. Advent (Familienadvent)	Frauenverein
Fr 24. 20:00	Heiligabendfeier	Kirchgemeinde
Sa 25. 09:30	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Kirchgemeinde
Fr 31. 20:00	Altjahrsabend	Kirchgemeinde

Januar 2022

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa	15.	20:00	Harfe und Gitarre Folk Konzert	Kultur ir Chäsi

Februar 2022

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
So	06.	10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So	06.	14:00	Museum offen	Zither-Museum

März 2022

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
So	06.	10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So	06.	14:00	Museum offen	Zither-Museum

April 2022

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
So	03.	10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So	03.	14:00	Museum offen	Zither-Museum

Mai 2022

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
So	01.	10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So	01.	14:00	Museum offen	Zither-Museum

Juni 2022

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
So	05.	10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So	05.	14:00	Museum offen	Zither-Museum

Änderungen und Ergänzungen werden laufend nachgeführt: Siehe www.ovth.ch
 Das Redaktionsteam übernimmt für die Vollständigkeit und Richtigkeit keine Haftung. Wir empfehlen, regelmässig die Homepage des Ortsvereins (Veranstaltungskalender) zu konsultieren, es könnte in der Zwischenzeit Ergänzungen oder Änderungen gegeben haben.



gfeller

Gärtnerei Gfeller
 Steinweid 44
 3454 Sumiswald
 Tel. 034 431 11 95

Angebot: Garten- und Friedhofpflege, Gemüsesetzlinge, Frühlings- und Sommerflor, Blütenstauden und Bodenbedecker. Alles nach alter Tradition kultiviert. Neu: Besuchen Sie uns auf Facebook.com

Geburten

Herzliche Gratulation zur Geburt von

Gasser Aron, 17. Juni 2021, Gasser Mirjam und Thomas, Chramershus 55

Wyss Elina, 24 Juni 2021, Wyss Sonja und Michael, Chramershus 59a

Wir gratulieren den glücklichen Eltern ganz herzlich und wünschen Ihnen und den Sprösslingen alles Gute.



Herzlichen Glückwunsch!

80. Geburtstag

Magdalena Rothenbühler-Zürcher

Stampfi 49a, Heimisbach

Montag, 20. September

Fritz Bernhard

Latäme 140, Heimisbach

Dienstag, 19. Oktober

75. Geburtstag

Alice Sommer-Poschung

Ober-Chrummholz 118c, Heimisbach

Freitag, 17. September

Martin Strahm-Thierstein

Vordere Häntsche 71a, Heimisbach

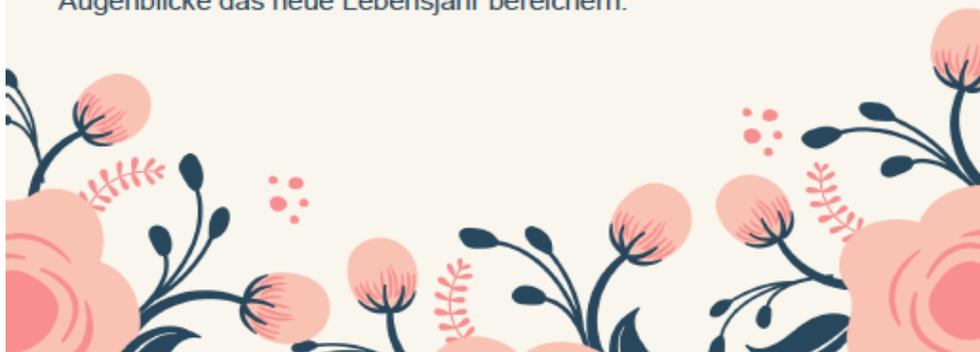
Samstag, 23. Oktober

Rudolf Blaser-Bürgi

Bachweid 163, Heimisbach

Montag, 25. Oktober

Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Liebe, gute Gesundheit und das viele schöne Augenblicke das neue Lebensjahr bereichern.



Die Kirchgemeinde stellt vor

Der eine oder andere hat vielleicht schon etwas gehört von diesem Verein. KARIIM bedeutet auf Arabisch «gastfreundlich» «grosszügig». Der Verein hat sich auf die Fahne geschrieben, jungen, geflüchteten Menschen Ferien zu ermöglichen und ihnen die Schweiz zu zeigen.



Vorstand:

Freweiny Welay, Jael Blaser, Christa Grütter, Debora Moser, Sarah von Gunten

Mohammed Ghaleb, Daniel Peter, Dan Marmet

31

Alle leben im Emmental und haben ein grosses Anliegen für die geflüchteten Menschen, die mit und um sie leben. Sie sind sehr motiviert und haben viele Ideen, wie die Ziele von KARIIM umgesetzt werden können. KARIIM ist ein spendenfinanziertes Freiwilligenprojekt. Sie sind unabhängig und erhalten keine staatlichen Gelder. Die Ref. Kirchgemeinde Trachselwald spendet seit 2019. Jeweils für das Ferienlager im Sommer.

Wie kam es zu KARIIM?

Die Burgdorfer Lehrerin Sarah von Gunten gab Deutschkurse in der Bewegung Plus Burgdorf als ehrenamtliche Helferin. Durch die Gespräche mit den jungen Menschen wurde ihr bewusst, dass die Ferienzeiten für die Bewohnenden belastend sind. In den Zeiten, in denen keine Kurse und Angebote laufen, fehlt es an Tagesstruktur und neuen Eindrücken. Aus dem Stand organisierte Sarah von Gunten im Jahr 2019 zusammen mit Debora Moser und einem kleinen Team von Helfern eine Woche Ferienlager für 20 Flüchtlinge in einem ehemaligen Schulhaus in Beatenberg. Die Woche war gefüllt mit Abenteuer und Aktivitäten rund um den Thunersee. Gekocht wurde im Wechsel, mal Speisen aus den Herkunftsländern, mal schweizerisch. Von Beginn an, ein grosser Erfolg. Ebenso wurde ein Ferienlager im Jahr 2020 organisiert. Es nahmen schon 30 Personen teil und zehn Begleitpersonen. **Ihr grosses Ziel! Jeder soll sich wohlfühlen, niemand darf am Rande stehen. Die Schweizer Kultur näherbringen.** In Erinnerung sind speziell ein Besuch bei einer Äplerfamilie oberhalb von St. Stephan, wo die Gruppe beim Käsen zusehen und sogar mitanpacken konnte. Gespräche gab es viele: um die Gewürze, wie lange man was kocht, wer die Küche putzt oder ob es sinnvoll ist, wenn die Eltern den Ehepartner oder Partnerin auswählen. Die Diskussionen seien oft temperamentvoll, aber freundschaftlich und voller Respekt.

Im Herbst 2020 wurde dann der Verein KARIIM gegründet. Brücken bauen zwischen Schweizern und Geflüchteten, sowie unter den Geflüchteten, ist Teil der Vision. Auch gemeinsame Events und Tagesausflüge unter dem Jahr wie zum Beispiel eine 1. Augustfeier oder ein Schlitteln gehören zu den Aktivitäten des Vereins.

Im Sommer 2021 wurde erneut ein Lager durchgeführt. Fast 40 Teilnehmende und 10 Begleitpersonen erlebten eine abenteuerliche Woche in Weggis (LU). Ein Besuch im Seilpark, eine Wanderung auf der Klewenalp und auf der Rigi, eine Schifffahrt, ein Ausflug nach Luzern sowie auch ein Jodlerkurs gehörten zum diesjährigen Programm. Die Woche war erneut ein Highlight und hat viele neue Beziehungen und Freundschaften ermöglicht.

Was Sarah von Gunten als Erinnerung im Herzen mitnehme, sei kaum in Worte zu fassen. Die meisten der Schützlinge haben eine schwere Last zu tragen. Einfach mal zu sein und durchzuatmen, sei für sie von unschätzbarem Wert. Viele für uns unglaubliche Geschichten aus ihrem Leben werden erzählt. «Das Vertrauen ehrt uns», sagt Sarah von Gunten mit Nachdruck. «Es macht unheimlich Spass, diesen jungen Menschen unsere schöne Schweiz zu zeigen!» Deshalb plant KARIIM in naher Zukunft wTagesanlässe.



32





Gisela Staub Hudelist
Die Worte und Fotos sind mit Hilfe von Debora Moser und Sarah von Gunten und Webseite
zusammengezogen.

Mehr Informationen unter info@kariim.ch

CHIUCHE-ZYT

September, Oktober

Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald

2021



34

Jauchzet Gott

Singen und summen lässt sich ein neues Lied, nicht zu verstummen ist, was im Lied geschieht; auf neue Weise Hoffnung sehen – singend und summend durchs Leben gehen.

Heitere Töne wollen ein Lobpreis sein für all das Schöne – es kommt von dir allein, dir, Gott, mit deinem reichen Segen: Nimm unser Jauchzen als Dank entgegen.

Himmel und Erde eint das stets neue Lied: dass Friede werde, dass nicht mehr Leid geschieht. In solchen Weisen Hoffnung schauen – singend und summend auf Gott zu bauen.

Eugen Eckert, zu Psalm 98: Aus «Der Gottesdienst – liturgische Texte in gerechter Sprache», Gütersloh 1998, S. 418

Die Zeiten, in welchen wir im Gottesdienst und auch sonst nicht mehr singen, nur noch summen durften sind glücklicherweise vorbei. Wie ich das Singen vermisst habe! Und doch, ich erinnere mich, dass gesummte Lieder oder auch der Kanon in Gebärdensprache im KUW-Gottesdienst vermochten eine ganz überraschende Wirkung zu erzielen. Singen oder summen – Melodien sollen nicht verstummen, sollen von Herzen kommen und Herzen erreichen, sei es der Ohrwurm, den wir den halben Tag über vor uns hin summen, ein schönes Lied, das unsere Gottesdienste bereichert oder eben auch Lieder, welche in zahlreichen Vereinen wieder erklingen dürfen.

Ich habe mir zum Ziel gesetzt, in den kommenden Gottesdiensten und Veranstaltungen neue Lieder und Melodien zum Klingen zu bringen. In dem Sinne wünsche ich uns allen in den kommenden Wochen schöne Töne!
Peter Schwab, Pfr.

Gottes Segen wird stets bei uns sein

Melodie: aus Brasilien ('Atirei o pau')

1. Got - tes Se - gen wird stets bei uns sein. Er wird
2. Got - tes Hoff - nung wird stets bei uns sein. Sie wird

hin - ter uns und wird vor uns sein. Er wird ü - ber uns und wird
hin - ter uns und wird vor uns sein. Sie wird ü - ber uns und wird

um uns sein. Got - tes Se - gen wird im - mer um uns sein.
um uns sein. Got - tes Hoff - nung wird im - mer um uns sein.

GOTTESDIENSTE**SEPTEMBER 2021**

Sonntag, 29. August	10.30 Uhr	Fam. Hofer, Vorders Säggli anlässlich der Simon Gfeller Gedenkwanderung Bärgjodler Aeschiried Kollekte: Rotes Kreuz Bern-Emmental	«Gottesdienst unterwegs» Pfr. P. Schwab
Sonntag, 5. September	9.30 Uhr	Kirche Kollekte: Kirchliche Gassenarbeit Bern	Konfirmation, 2. Teil Pfr. P. Schwab
Sonntag, 12. September	9.30 Uhr	Kirche Kollekte: Chindernetz Kt. Bern	Fyre mit de Chlyne Pfr. P. Schwab
Sonntag, 19. September Betttag	9.30 Uhr	Kirche Musikgesellschaft Grünenmatt Sammelkollekte der Ref. Kirchen BE-JU-SO	Abendmahlsgottesdienst Pfr. P. Schwab
Sonntag, 26. September	9.30 Uhr	Kirche Kollekte: Stiftung Familienhilfe Bern	Gottesdienst Pfr. P. Schwab

35

OKTOBER 2021

Sonntag, 3. Oktober	9.30 Uhr	Chramershus Kollekte: Entlastungsdienst «Sunntigskafi»	Gottesdienst Pfr. Hp. Stoll
Sonntag, 17. Oktober	9.30 Uhr	Kirche Hansruedi Schenk, Prädikant Kollekte: Menschen für Menschen	Gottesdienst
Sonntag, 24. Oktober	9.30 Uhr	Kirche Kollekte: Mission 21	Gottesdienst zum Erntedank und KUW-Beginn Pfr. P. Schwab
Sonntag, 31. Oktober	9.30 Uhr	Kirche Wasen (s. Veranstaltungshinweis)	Bezirksfest 2021

PFARRAMT

Ferien vom 2. bis 17. Oktober Bereitschaft: Pfr. B. Kaufmann, Zofingen, Tel. 079 350 65 46.

BEZIRKSSYNODEFEST 2021

Für **Sonntag, 31. Oktober** lädt die Kirchgemeinde Wasen zum Bezirkssynode-Fest ein. Zu diesem Anlass sind alle Gemeinden aus dem Kirchlichen Bezirk Oberemmental ganz herzlich eingeladen!

Die Feier steh unter dem Zeichen «140 Jahre Kirchgemeinde Wasen».

Über den detaillierten Verlauf des Festes werden wir zu gegebener Zeit im Kirchenzettel des Anzeigers informieren. Es würde uns freuen, wenn wir mit einer stattlichen Delegation an diesem Volkskirchenfest teilnehmen können.



GOTTESDIENST ZUM ERNTEDANK

Wie üblich feiern wir auch dieses Jahr am ersten Sonntag nach den Herbstferien den Gottesdienst zum Erntedank und KUW-Beginn. Er findet statt: **Sonntag, 24. Oktober, um 9.30 Uhr in der Kirche.**

An diesem Sonntag werden sich die Drittklässler auf einen hoffentlich spannenden und abwechslungsreichen KUW-Weg machen. Die versendeten Anmeldeformulare können zum Apéro nach dem Gottesdienst abgegeben werden.

Bitte an alle Drittklässler: Bringt ein lustiges Familienbild zum Thema Duft mit!

Zu den Neueinsteigern laden wir wie immer auch die aktuellen sowie alle zukünftigen und ehemaligen „KUWler“ und deren Verwandte ganz herzlich ein, damit wir die neuen „Ungerwysiger“ in einer erfreulich grossen Gemeinde willkommen heissen dürfen.

Musikalisch wird diese Feier von unserem Organisten Rodolfo Peña mitgestaltet.



36



SENIOREN

Turnen fit und zwäg

Jeweils montags, 27. September und 25. Oktober, 16.00 Uhr in der Turnhalle der MZA.

Andachten im Seniorenheim Häntsche

Jeweils Freitag, 10.00 Uhr

Mittagstisch

Mittwoch, 15. September und 20. Oktober, 12.00 Uhr
Gasthof Chrummholzbad

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Dienstag, 21. September und 19. Oktober, 20.15 bis 21.30 Uhr im Pfarrzimmer der MZA.
Lektüre Exodus oder 2. Buch Mose.

ZÄME SY

Mittwoch, 8. September und 13. Oktober, 13.30 Uhr in der MZA.

Wird eine Fahrmöglichkeit gebraucht, oder sind Fragen? Meldet euch ohne Zögern bei Anita Meister 079 922 41 95 oder bei Gisela Staub 078 879 67 23.

Das Team Zäme sy freut sich auf Jedes das mitmacht.

KUW

Bitte beachtet den Hinweis über den Gottesdienst zum Erntedank. Alle weiteren Informationen und die Daten zur Jahresplanung werden wir vor den Herbstferien in einem Brief an alle Unterweiskinder zukommen lassen. Wir freuen uns auf viele neue, lebendige und spannende Begegnungen mit den Kindern und deren Angehörigen.



KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK**Taufe****15. August** Jana Vonarburg, Vorder-Liechtguet**Trauungen****26. Juni** Nathan und Angela Reist-Röthlisberger
Untere Halde 1226, 3452 Grünenmatt**14. August** Martin und Rahel Röthlisberger-Zihlmann
Wassermatt 2, 6133 Hergiswil
getraut in St. Urban**Bestattung****8. Juli** Willi Mumenthaler-Siegenthaler, Jg. 1929
Archgässli Sumiswald, mit Aufenthalt im
Alterszentrum sumia*«Was mir erfahre hei u verno, was üüs üsi Vätter hei
erzellt, das wei mir ihrne Nachkomme nid verschwyge,
mir wie's üsne Chinder wytergä.»*

Psalm 78,3-4

**Ich gebe dir - Yo te daré**

aus den Pyrenäen

Ich gi - be dir. Ich gib dir öp - pis Chlii-ses, öp - pis
 Yo te da - ré, te da - ré u - na co - sa, u - na
 Chlii - ses und Schöns, öp-pis Schöns, vo däm nur ich weiss, o - lé!
 co - sa her - mo-sa, u - na co - sa que yo so - lo sé, o - lé!
 La - la-la-la - la - la - la, La - la-la-la - la - la - la...

 nur zum internen Gebrauch  REFORMIERTE LANDESKIRCHE AARGAU
Adressen:**Pfarramt, Redaktion****Kirchgemeinderats-Präsidentin****Besucherdienst****Sigristen Trachselwald****Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen****Homepage:**

Pfr. Peter Schwab

Gisela Staub

Elisabeth Lüthi

Therese Jaggi

Gottfried Jaggi

Sabine Sahli

Tel. 034 431 11 52

Tel. 078 879 67 23

Tel. 034 431 20 72

Tel. 062 962 09 06

Tel. 034 431 42 37

Tel. 034 431 21 77

www.kirchetrachselwald.ch

Vorschau

Samstag, 27. November 2021
 Donnerstag, 02. Dezember 2021

Neuzuzügerabend (vorbehalten Covid-Bestimmungen)
Einwohnergemeindeversammlung
 Die Botschaft erscheint rund 14 Tage vorher

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Trachselwald

Redaktion: Redaktionsteam Trachselwald, c/o Gemeindeverwaltung Trachselwald,
 3453 Heimisbach
 Katinka Albisser, Andrea Friedli, Renate Krayenbühl, Kathrin Scheidegger,
 Markus Staub

Erscheint: 6 x jährlich

Druck: Gemeindeverwaltung Trachselwald

Auflage: 500 Exemplare

Verteilung: An alle Haushaltungen der Gemeinde und Abonnenten

Die Info-Zytig ist auch auf www.trachselwald.ch (Gemeinde/Aktuell) verfügbar.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: **Montag, 18 Oktober 2021**

Humor



vor dem Richter



Mir wünsche aune ganz ä gueti u schöni Herbstzyt!

Fragebogen zur Mitwirkung Zukunft Anzeiger Trachselwald

Die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinden des Kantons Bern haben bisher zwingend in gedruckter Form in einem amtlichen Anzeiger zu erfolgen. Es sind gesetzliche Anpassungen vorgesehen, die den Gemeinden die Wahlfreiheit über die Bekanntmachungsform geben soll. Die Publikationen sind entweder weiterhin in gedruckter Form oder neu in elektronischer Form (eAnzeiger) auf einer gemeinsamen vom Regierungsrat bestimmten, über das Internet zugänglichen Publikationsplattform zu veröffentlichen.

Der Gemeinderat Trachselwald möchte direkt von der Leserschaft des Anzeigers in Erfahrung bringen, welche Publikationsform bevorzugt wird. Dazu unterbreiten wir Ihnen folgende Fragen (die männliche Schreibform gilt selbstverständlich für beide Geschlechter):

1. Ich bin

- Leser des Anzeigers Inserent des Anzeigers

2. Wie wichtig ist Ihnen der Anzeiger?

- wichtig eher wichtig eher nicht wichtig gar nicht wichtig

3. Was interessiert Sie im Anzeiger?

- amtliche Inserate der Gemeinden Inserate von Anlässen Stelleninserate
 Wohnungsinserate Gottesdienstordnung _____

4. Welche Publikationsform ziehen Sie für die amtlichen Bekanntmachungen inskünftig vor?

- nur gedruckte Form (wie bisher) nur elektronische Form (eAnzeiger)
 sowohl gedruckte wie auch elektronische Form

5. Wäre für Sie als Leser ein umfangreicherer Anzeiger attraktiver?

- wichtig eher wichtig eher nicht wichtig gar nicht wichtig

5a Wenn wichtig oder eher wichtig, welche Inhalte würden Sie bevorzugen?

.....

6. Stimmt für Sie der Kreis der Zustellung resp. das Einzugsgebiet?

- ganz richtig eher richtig eher nicht richtig gar nicht richtig

7. Würden Sie den Anschluss an einen anderen Anzeiger begrüssen?

- Ja Nein

7a Wenn ja, welches Einzugsgebiet würden Sie bevorzugen?

- Burgdorf Konolfingen Oberes Emmental

Freiwillige Angaben

Name: Vorname: PLZ / Ort:

Sie können den Fragebogen bis spätestens 20.09.2021 entweder elektronisch an gemeinde@trachselwald.ch oder per Briefpost an Gemeindeverwaltung Trachselwald, Gemeindehaus 55a, 3453 Heimisbach, einreichen. Besten Dank. Der Fragebogen ist auch auf unserer Homepage unter News verfügbar. Vielen Dank für Ihre Mitwirkung.

